

leicht verdickt und hier ebenso dick als das erste, etwas mehr wie dreimal so lang als dasselbe, die zwei letzten dünner als das zweite, zusammen wenig kürzer als dasselbe. Der Halsschild ist fast um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte sehr breit ausgeschweift, nicht voll doppelt so breit als der Vorderrand, die Seiten seicht ausgeschweift. Die Scheibe ist flach, horizontal, die Calli nicht scharf abgesetzt. Die Hemielytren beim ♂ weit die Hinterkörperspitze überragend, fast parallelseitig. Die Schienen sind schwarz bedornt, das erste Glied der Hinterfüße etwa ebenso lang als das zweite, die Klauen ohne Arolien. — Long. 2,4, lat. 0,6 mm.

Eine durch die Farbe und durch den gestreckten Körper leicht erkennliche Art. Durch den Mangel an Arolien mit *C. mundulus* Bredd. übereinstimmend.

Anping!, 7. V. 1911, 1 ♂ (D. E. M.).

***Cyrtorrhinus annulicollis* n. sp.**

Ziemlich gedrungen, der Kopf, der Halsschild, die Fühler und die innerste Basis der Schienen schwarz, ein Fleck jederseits auf der Stirn innerhalb der Augen, der Halsschild vorne breit, die Spitze des ersten Fühlergliedes, die Schienen und die Füße gelb, die Spitze der letztgenannten braun, die Hemielytren halb durchsichtig, gelb, die Vorderbrust schwarz, die hinteren Brüste braun, die Unterseite des Hinterkörpers, die braunschwarze Spitze ausgenommen, und die Schenkel rotgelb.

Der geneigte Kopf von oben und von vorne gesehen viel breiter als lang, von der Seite gesehen wenig kürzer als an der Basis hoch. Die ungerandete und ziemlich gewölbte Stirn ist beim ♂ fast dreimal so breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erstreckt sich bis zu den Mittel Hüften. Die zwei ersten Fühlerglieder sind gleich dick, dicker als das dritte (das letzte mutiliert), das erste etwas mehr wie um die Hälfte kürzer als die Stirn zwischen den Augen breit (♂), das zweite etwa dreimal so lang als das erste, das dritte etwa doppelt so lang als das letztgenannte. Der kurze Halsschild ist kaum mehr als um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte fast gerade abgestutzt, nicht voll doppelt so breit als der Vorderrand, die Seiten ziemlich seicht ausgeschweift. Die Scheibe ist flach und horizontal mit undeutlich abgesetzten Calli. Die Hemielytren beim ♂ ziemlich weit die Hinterkörperspitze überragend, an den Seiten gerundet. Die Schienen sind dunkel bedornt, das erste Fühlerglied ist wenig kürzer als das zweite. Die Klauen ohne Arolien. — Long. 2, lat. 0,8 mm.

Von der vorigen Art durch die Farbe, durch den gedrungenen Körper, durch den kürzeren Halsschild und durch etwas anderen Fühlerbau verschieden.

Tainan!, 7. IV., 1 ♂ (D. E. M.).